

Information für die Öffentlichkeit nach § 8a Störfallverordnung

Liebe Nachbarn, sehr geehrte Damen und Herren,

unser Ruf als Experte für Edelstahlringprodukte beruht auf einer 160-jährigen Tradition in der Edeltahlerzeugung. Diese Erfahrung, die modernen Produktionsanlagen, der hohe Sicherheitsstandard und nicht zuletzt die qualifizierten Mitarbeiter bilden die Grundlage für die hohe Qualität unserer Produkte an verschiedenen Standorten. Hier in Hagen sind wir Betreiber einer Anlage, die aufgrund Ihrer Verwendung und der zum Einsatz kommenden Gefahrstoffe der Störfallverordnung unterliegt. Der zuständigen Behörde liegt die Anzeige nach § 7 Abs.1 vor. Die Störfallverordnung hat das Ziel, Risiken und Gefahren industrieller Störfälle für die Öffentlichkeit zu verringern und Umwelt und Nachbarschaft vor Gefahren, die in verfahrenstechnischen Anlagen/Prozessen entstehen können, zu schützen. Somit informieren wir Sie über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen. Sollte ein solches Ereignis, wider jedes Erwarten dennoch entstehen, können Sie sich hier über das richtige Verhalten informieren.

Wir in Hagen

Wir, die Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG sind ein Betrieb aus dem Bereich der Edelstahl-erzeugung und Verarbeitung und am Standort Hagen seit mehr als 160 Jahren ansässig.

In Hagen wird Walzdraht in den Stahlsorten Edelbaustahl, rost-, säure- und hitzebeständig produziert. Die Abmessungen des Walzdrahtes betragen im Durchmesser 5,5 mm bis 30 mm. Nach der Produktion im Drahtwalzwerk werden die gewalzten Drahringe in diversen Öfen wärmebehandelt. Zur Entzunderung von Walzdraht werden zwei Tunnelbeizanlagen betrieben. In der Salzsäure-Beizlinie werden Edelbau- und Werkzeugstähle, in der Mischsäure-Beizlinie werden rost-, säure- und hitzebeständige Werkstoffe bearbeitet. Beide Beizlinien sind nach dem Prinzip der Tunnelbeizanlagen aufgebaut. Die Walzdrahringe werden mittels automatisch gesteuerten Fahrwerken in den unterschiedlichen Tauchbecken, die mit verschiedenen Medien befüllt sind, behandelt. Die Becken sind mit Säuren, Beschichtungsmedien und Spülwässern befüllt.

In der weiteren Fertigung werden die Drahringe oder Stäbe durch unterschiedliche mechanische Bearbeitungsschritte wie Richten, Schälen, Ziehen, Schleifen, usw. in den Bereichen Blankbetrieb und Adjustage endgefertigt, bevor diese aus den Lagereinrichtungen zum Kunden geliefert werden. Auf dem Werksgelände innerhalb des Betriebsbereichs befinden sich neben den Produktionsbereichen noch einige Nebenbetriebe wie Werkstätten, Bürogebäude, Belegschaftsgebäude usw.

Mögliche Störungen mit Außenwirkung

Durch nicht vorhersehbare Ereignisse (Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs) könnte ein Brand oder eine Leckage ausgelöst werden und Stoffe in die Umwelt gelangen (Wasser, Boden, Luft). Dies ist jedoch aufgrund modernster Anlagen-, Maschinen- und Sicherheitstechnik vernünftigerweise auszuschließen. Sicherheit für unsere Mitarbeiter und Nachbarn hat den höchsten Stellenwert sowohl beim Betrieb unserer Behandlungsanlagen als auch beim Umgang mit den gefährlichen Stoffen.

Und wenn doch was passiert?

Wir möchten Ihnen versichern, dass aufgrund unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen der Eintritt eines Störfalles als sehr gering einzustufen ist.

Tritt dennoch ein unvorhersehbarer Störfall ein, greifen unsere Maßnahmen aus dem Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der mit der Behörde und der Feuerwehr abgestimmt ist.

Im Falle eines Störfalles werden die Ordnungsbehörden (Feuerwehr, Polizei, Überwachungsbehörde) unverzüglich durch uns telefonisch sowie per Fax (Meldung einer Betriebsstörung) informiert.



Deutsche
Edelstahlwerke

Member of Swiss Steel Group

Information für die Öffentlichkeit nach § 8a Störfallverordnung

Wie werde ich informiert?



· Lautsprecherdurchsagen durch die Polizei und Feuerwehr



· Radiodurchsagen, lokal (u.a. WDR2 99,2 MHz; Radio Hagen 107,7 MHz)



· Warn APP NINA (Download über GooglePlay und AppleStore)

Der Flyer „Informationen für die Öffentlichkeit §8a StörfallV“ ist auch online abrufbar

Wie erkenne ich die Gefahr?



· Durch sichtbare Zeichen wie Rauch oder Feuer

Was muss ich tun?

- Folgen Sie den Anweisungen der Durchsagen
- Bleiben Sie vom Unfallort fern
- Schließen Sie Türen und Fenster
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus
- Andere Personen warnen / informieren

Was sollten Sie nicht tun?

- Blockieren Sie nicht die Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst durch unnötige Rückfragen

Der Überwachungsplan nach §17(1) StörfallV sowie weitere Informationen nach dem Umweltinformationsgesetz erhalten Sie über unsere zuständige Überwachungsbehörde: Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 53 www.bezreg-arnsberg.de
Die letzte Vor-Ort-Inspektion fand am 10.09.2020 statt.
Anzeige §7 vom 23.01.2018
Dokumentenstand: 21.10.2020

Ansprechpartner



- Herr Thomas Möller, Leiter Technik Hagen 02331-398 5202
- Frau Antje Gräß, Leitung Umwelt + Klima 02302-29 2388

Notrufnummern



- Feuerwehr: 112
- Polizei: 110

Zusammenfassung der gefährlichen Stoffe

Vorhandene gefährliche Stoffe im Betriebsbereich, von denen ein Störfall ausgehen könnte:

- Flusssäure im Bereich der Beize und Lager
- Mischsäure, Gemisch aus Fluss- und Salpetersäure
- Ferropur H - Salz als Gemisch aus Natriumcarbonat, Natriumhydroxid und Natriumhydrid in der Beize
- Furochem – Gemisch aus Zinknitrat und Phosphorsäure in der Beize
- Inwatrace – Gemisch aus Zinkchlorid und Salzsäure
- Propan zur Betankung von Fahrzeugen



GHS 06



GHS 02



GHS 09



GHS 05

Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG
Schwanenstraße 8, 58089 Hagen
Tel.: + 49 (0) 2331 398 0, Fax: + 49 (0) 2331 398 5531



Deutsche
Edelstahlwerke

Member of Swiss Steel Group